

Alles im Umbruch

Die ÖH-Wahl ist geschlagen, die Wahlergebnisse sind bekannt. Langsam legt sich die Spannung. Doch das ist längst noch nicht Grund, bereits in die Sommerpause zu gehen, denn es ist nach wie vor viel Bewegung im Spiel – sowohl bei uns in der HTU als auch an der Uni.

Bis mit 1. Juli das Team in neuer Besetzung seine Tätigkeit voll aufnimmt, ist noch einiges zu tun.

Am 13. Juni findet die konstituierende Sitzung der Universitätsvertretung statt, in der die neuen Vorsitzenden gewählt werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch die zwei VertreterInnen der HTU Graz für die Bundesvertretung gewählt.

Rund um dieses Datum herum treten dann auch alle unsere neu gewählten Studienvertretungen erstmals zusammen. Auch für sie stellt die Vorsitzwahl die erste Aufgabe dar, aber es gilt natürlich auch die verschiedenen Fakultätsvertretungen zu beschicken.

Damit sind schon mal alle zu wählenden Organe startbereit. Doch bevor es losgeht, sind auch noch die Funktionen und Zuständigkeiten der einzelnen Personen zu klären und der Senat und seine Kommissionen neu zu beschicken.

Auf Universitätsebene sind zudem noch die Referate neu aufzustellen, damit die HTU als Ganzes ihre volle Aktivität entfalten kann. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns dazu bewegt die Struktur der Referate neu zu überdenken und zu verbessern. Die neue HTU soll mit einer noch effizienteren Struktur in die nächsten zwei Jahre starten. Die überdurchschnittlich hohe Zahl von bisher ganzen 20 teils sehr kleinen Referaten soll deutlich reduziert werden. An der Vielfalt der inhaltlichen Arbeit der HTU soll sich dabei nichts ändern, wir hoffen jedoch auf eine Erleichterung der Kommunikation und Zusammenarbeit in

und zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen.

Die Übergabe von Einrichtungen wie Referaten, Studienvertretungen oder einer Universitätsvertretung von einer ‚Generation‘ an die nächste ist also, fast genauso sehr wie die vorangehenden Wahlen, eine spannende Herausforderung für uns alle. Glücklicherweise wechseln nicht wirklich alle bekannten Gesichter auf einmal. Viele Studierende engagieren sich deutlich länger als nur zwei Jahre in der ÖH. Das ist insofern ein glücklicher Umstand, als so auch innerhalb der Studierendenvertretung das sprichwörtliche Rad nicht ständig komplett neu erfunden werden muss.

Auch in der Leitung der Universität stehen im Herbst personelle Veränderungen an. Rektor Sünkel wurde vom Unirat wiedergewählt und geht mit einem neuen Team von Vizerektoren in seine zweite Amtszeit. Für Lehre und Studien wird in Zukunft der bisherige Senatsvorsitzende Prof. Michael Muhr (Hochspannungstechnik und Systemmanagement) verantwortlich zeichnen. Die Agenden im Bereich Forschung und Entwicklung übernimmt Prof. Franz Stelzer (Chemische Technologie Organischer Stoffe). Für Infrastruktur wurde Prof. Harald Kainz (Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau) neu gewählt und Prof. Ulrich Bauer (Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie) kümmert sich wie schon bisher um Personal, Rechnungswesen und Controlling an der TU Graz.

In den nun fast schon dreieinhalb Jahren, die ich auf Universitätsebene in der Studierendenvertretung aktiv bin, haben wir als Universität aber auch als HTU viele Erfahrungen mit dem 2002 eingeführten Universitätsgesetz und der damit verbundenen Autonomie der Universitäten gemacht. Es gilt nun aus diesen Erfahrungen zu lernen und für die Universität so wichtige Prozesse wie die Studienplanerstellung und -gestaltung einer kritischen Evaluierung zu unterzie-



Matthias Walser

hen. Gemeinsam mit dem Senat und dem neuen Rektorat muss daran gearbeitet werden, die Studien in puncto Qualität und Studierbarkeit weiter zu entwickeln. So sind beispielsweise die negativen Auswirkungen des Orientierungsjahrs zu beiseitigen, auftretende Probleme im Zuge der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudien zu bekämpfen und das Studienangebot der TU Graz als ganzes besser zu strukturieren.

Ich selber werde an all diesen Änderungen nur mehr am Rande mitwirken, die HTU jedoch wird auch in neuer Besetzung weiterhin mit vollem Engagement für euch da sein. Ich wünsche meinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern, allen voran unserer künftigen Vorsitzenden Eva Daum, viel Erfolg und mindestens so viel Spaß bei der Vertretung eurer Interessen, wie ich ihn hatte.

Ich wünsch euch im Namen der ganzen HTU ein erfolgreiches Semesterfinish und eine erholsame Sommerpause!

Matthias Walser
Vorsitzender der HTU
matwal@htu.tugraz.at